



Ein Summen fÃ¼r Dich

Description

Hallo Himmel â?? Gebet

Vogel - Foto: Kerstin Rehberg-Schroth

Foto: Kerstin Rehberg-Schroth

â??Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder,
bÃ¶se Menschen haben keine Lieder,
sondern nur ein Radio und nen Fernsehapparat.â??

Ein Lied, als Kind oft gesungen,
nach einem Text, frei nach Johann Gottfried Seume,
drÃ¶ngte sich mir in den letzten Wochen auf.

Singen erwÃ¼nscht. â?? Nicht singen unerwÃ¼nscht â?|
Und jetzt: verkehrte Welt:
Singen â?? verboten.

Kein Gesang
in Schule
in Kirche
im Chor.
Kaum Musik.

Schrecklich â?? sagen mir viele Leute.
Schrecklich â?? findet mein Kind.
Schrecklich â?? finde ich.

Nicht die Menschen ohne Musik sind bÃ¶se,
die, die singen, wurden zur Gefahr.
Ein Virus, das unseren Gesang nutzt, sich zu verbreiten â?|

Herr, Du hast uns ein Lied auf die Lippen gelegt;
wir dÃ¶rfen es nicht singen.

Herr, frÃ¶hlich ist unser Herz, wenn es singt â??
ob schÃ¶n oder schief, hoch oder tief,
alleine â?? aber vor allem in Gemeinschaft,

mit und fÃ¼r andere Menschen
zu unser aller Freude.

In Radio, Fernsehen und ins Internet verbannt
wurden Ã¼ber Wochen Gottesdienste und Musik.

Nein, wir sind nicht auf einmal alle â??bÃ¶seâ? ,
weil wir nun nicht mehr singen â?|
Wir wollen doch singen. Wollen musizieren,
dir danken, frÃ¼hlich sein.

Herr, unser Gott, wir dÃ¼rfen nicht singen.

So lass uns summen, trillern, jubilieren
mit den VÃ¶geln im Himmel,
vor allem mit unseren Herzen.

Lass zwar unsere Lippen schweigen,
bzw. unsere MÃ¼nder geschlossen,
aber unsere Herzen niemals verstummen.
Unser â??mmmhâ?? tÃ¶ne von Deiner Liebe.
Auch und gerade jetzt.

[Kerstin Rehberg-Schroth](#)